

Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung mit Handels- und Industrie-Zeitung

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Ferdinandstraße 4
Fernsprecher: Redaktion Nr. 13 & 97, Expedition Nr. 13 & 98, Verlag Nr. 13 & 20. Telegr.-Adr.: Neueste Dresden

Verleger:
Die dresdner Neueste Nachrichten Verlagsgesellschaft mbH, Dresden, Friedrichstraße 4. Die dresdner Neueste Nachrichten sind ein Produkt der Arbeit der dresdner Arbeiter und Arbeiterinnen. Die dresdner Neueste Nachrichten sind ein Produkt der Arbeit der dresdner Arbeiter und Arbeiterinnen.

Verleger:
Die dresdner Neueste Nachrichten Verlagsgesellschaft mbH, Dresden, Friedrichstraße 4. Die dresdner Neueste Nachrichten sind ein Produkt der Arbeit der dresdner Arbeiter und Arbeiterinnen.

Auch österreichisch-ungarische Truppen in die Ukraine eingerückt

Balfour antwortet Hertling — Unterredung des englischen Außenministers mit dem japanischen Botschafter in London — Ein Attentat auf Lloyd George — Serbische Rabinettskrise — Wieder 22000 Tonnen verjett

Kriegsrede des englischen Außenministers

London, 28. Februar. (Reuter)

Im Unterhaus wurde durch den Obersten Lord eine Erklärung über die Rede des Grafen Hertling verlesen. Lord Balfour erklärte, dass die Rede des Grafen Hertling dem Ruf nach dem Frieden entspricht, und dass die englische Regierung die Absicht hat, die Forderungen der Alliierten zu erfüllen, wenn diese die Forderungen der Alliierten erfüllen.

Balfour erwiderte: „Dollis Kritik richtet sich hauptsächlich gegen meine Bemerkung vor drei Wochen, dass der Verfall der Welt nicht sehr geeignet sei, diese diplomatischen Fragen zu behandeln.“

Ich glaube, dass die Welt eine sehr wichtige Erklärung Gernins über Polen enthält. Die Erklärung war zweideutig, und auch Wilson dürfte sie nicht weniger missgefallen haben, als sie verdient.

Dollis Kritik richtet sich weiter gegen eine Meinung, dass die Diplomatie im Augenblick ausgedehnt sei. Ich bin der Meinung, dass die Diplomatie ausgedehnt ist, soweit Verhandlungen zwischen Kriegführenden im Betracht kommen.

Aber ich denke, anlässlich der Rede Hertlings sind wir uns einig. Wir würden jauchzend sein, wenn wir das annehmen. Dollis Rede ist eine durchaus befriedigende Grundlage für Unterhandlungen.

Balfour fuhr fort: „Ich muss etwas an einer Bemerkung Dollis über Belgien anmerken. Dollis weiß sehr wohl, dass der deutsche Anmarsch auf Belgien unvorstellbar war.“

Der „Times“ schreiben: Die Alliierten sind nicht in der Lage, die deutsche Kanalerede über die Friedensbereitschaft Deutschlands im irgendeiner gemeinsamen Erwägung zu sehen.

Volkswirtschaftliche Truppen in der Ukraine zweimal geschlagen

Großes Hauptquartier, 1. März. (Amst.)

Westlicher Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht
Wirdlich von Poelcapelle weitererten nördlich, nach Horter Feuerwirkung unternehmene Vorstöße englischer Infanterie. An der übrigen Front lebte die Artillerietätigkeit vielfach im Verbindung mit kleineren Erkundungsgeschießen auf. Westlich von La Hare brachte eine Abteilung vom Vorstoß über den Kanal einige Gesangene zurück.

Ein feindlicher Luftangriff auf Rotterdam verursachte erhebliche Verluste unter der belgischen Bevölkerung.

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz

Bei Chaingon drangen Sturmtruppen in die feindlichen Gräben und nahmen zehn Amerikakamer und einige Franzosen gefangen.

In den frühen Morgenstunden lebte die Geschützaktivität in einzelnen Abschnitten der Champagne auf.

Ostlicher Kriegsschauplatz

Während der ukrainischen Nordarmee im Vorbringen nach Oden haben unsere Truppen den Dnjestr erreicht. Bei Hietischia stehen sie auf einem hart angelegten und vom Feinde verteidigten Festenort. Stadt und Bahnhof wurden im Sturm genommen und einige hundert Gefangene gemacht.

Bei Jastow und Asafin wurde die Bahnlinie Rjewe-Samerinka erreicht. Den südwestlich von Starokonstantinow im Kampfe gegen feindliche Uebermacht lebenden polnischen Legionären eilten deutsche Truppen zur Hilfe. Gemeinsam wurde der Feind geschlagen.

Von der ukrainischen Regierung und Bevölkerung am Schicksal gegen feindliche Handen werden, sind österreichisch-ungarische Truppen in breiten Abschnitten nördlich von Pruth in die Ukraine eingerückt.

Italienische Front

An beiden Seiten der Brenta war die Kampfaktivität lebhaft geblieben.

Don der Mazedonischen Front

Nichts Neues.

Des Erste Generalquartiermeisters, Lubenoff.

er lange warten. Weder Belgien noch die Alliierten würden die geringste Einschränkung in der politischen und wirtschaftlichen Wiederherstellung Belgien zulassen.

„Welt Journal“ meint, dass der Reichskanzler die Alliierten gegenüber auszuweichen verziehe, und selbst im Hinblick die Rede nicht ab. Die richte sich hauptsächlich an die Neutralen, um Sympathie zu erlangen.

Nach dem „Matin“ unterscheidet sich die Sprache des Reichskanzlers von der der früheren Regierungen. Die Forderung über die einflussreichste Frage ist wieder verliert, habe große Wichtigkeit und werde viel behauptet werden.

„Das die Welt“ meint, dass die Programmpunkte Hertling hatten den Reichskanzler nicht beunruhigt. Er glaube, dass ihre Durchführung in Indien und Irland von England nicht würde.

Ein Schuß auf Lloyd George

(Privattelegramm der Dresdner Neuesten Nachrichten)

Rotterdam, 1. März
Nach Berichten von Helfenden, die gestern auf dem Dampfer „Arkhan“ abgingen, sind zwei Schüsse auf Lloyd George am 28. Februar auf dem Meer abgefeuert worden. Der Attentäter wurde sofort verhaftet. Die Polizei untersucht die Verhaftung des Verdächtigten.

Neue Unruhen in Irland

(Privattelegramm)

Düsseldorf, 1. März
Die Vorläufer morden aus London, dass in der irischen Grafschaft Glace Unruhen ausgebrochen seien, die das Eingreifen der Truppen nötig machen. Die Grafschaft wurde als Kriegsgebiet erklärt. Die bürgerliche Gewalt geht an die Militärbehörden über.

Neue U-Boots-Erfolge

(Amst.)

Berlin, 28. Februar.
Im Mittelmeer wurden auf dem Wege nach Alexandria, vier Sold und Soldatenschiff Dampfer und zwei Segler von insgesamt 22000 Briten versenkt. Die Dampfer waren tief beladen, zum Teil bewaffnet und stark geschützt.

Der Ober des Admiralsstabes der Marine,

Die österreichische Budgetkrise

Bonn unterm 14. März. (Reuter)

Was sich die Feder noch so sehr sträubt, die Annahme im Reichstag der parlamentarischen Vorläufe in Österreich zu verhindern. Nichts desto weniger bleibt es dennoch, den Feiern davon, mindestens in der Hauptstadt, Kenntnis zu geben.

Die parlamentarische Lage ist in den letzten Wochen vornehmlich von dem Schicksal des Sozialdemokratischen Reichstages bestimmt worden. Das Verwaltungsverhältnis hat am 1. Juli 1917 begonnen und hat bis zum 30. Juni 1918 von der Regierung zu entscheiden. Die parlamentarische Lage war nicht zu denken, also wurde mit dem Budget als erstes ein Budgetverhältnis mit dem Reichstag vereinbart.

Die Voten waren des ukrainischen Reichstages in die schärfste Opposition abzuweichen, gab es für das dritte Verbot keine Mehrheit. Die deutschen Sozialdemokraten waren wohl bereit, für den ersten Punkt (normale Budgetausgaben) zu stimmen, und damit wäre dieser — mit den Stimmen der beiden deutschbürgerlichen Gruppen und der Ukrainier — durchzuführen gewesen.

Die Voten waren des ukrainischen Reichstages in die schärfste Opposition abzuweichen, gab es für das dritte Verbot keine Mehrheit. Die deutschen Sozialdemokraten waren wohl bereit, für den ersten Punkt (normale Budgetausgaben) zu stimmen, und damit wäre dieser — mit den Stimmen der beiden deutschbürgerlichen Gruppen und der Ukrainier — durchzuführen gewesen.

Die Voten waren des ukrainischen Reichstages in die schärfste Opposition abzuweichen, gab es für das dritte Verbot keine Mehrheit. Die deutschen Sozialdemokraten waren wohl bereit, für den ersten Punkt (normale Budgetausgaben) zu stimmen, und damit wäre dieser — mit den Stimmen der beiden deutschbürgerlichen Gruppen und der Ukrainier — durchzuführen gewesen.

Die Voten waren des ukrainischen Reichstages in die schärfste Opposition abzuweichen, gab es für das dritte Verbot keine Mehrheit. Die deutschen Sozialdemokraten waren wohl bereit, für den ersten Punkt (normale Budgetausgaben) zu stimmen, und damit wäre dieser — mit den Stimmen der beiden deutschbürgerlichen Gruppen und der Ukrainier — durchzuführen gewesen.

Die Voten waren des ukrainischen Reichstages in die schärfste Opposition abzuweichen, gab es für das dritte Verbot keine Mehrheit. Die deutschen Sozialdemokraten waren wohl bereit, für den ersten Punkt (normale Budgetausgaben) zu stimmen, und damit wäre dieser — mit den Stimmen der beiden deutschbürgerlichen Gruppen und der Ukrainier — durchzuführen gewesen.

Ein Zwischenfall im österreichischen Abgeordnetenhaus

Wien, 1. März

Unmittelbar nachdem Präsident Dr. Graf die Sitzung des Abgeordnetenhauses am Freitag geschlossen und seinen Sitz verlassen hatte, erhob sich auf der ersten Galerie ein Oberkammerherr österreichischer Herkunft, der unter dem Namen Hauptmann Wenzel vom 22. Infanterieregiment bekannt wurde, und hielt an die im Saale nach